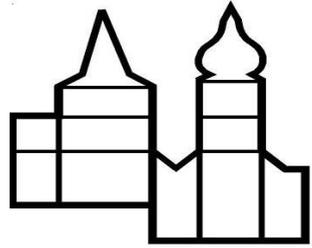


Gemeindebrief

Dezember 22 – Februar 23
der Evang. – Luth.
Kirchengemeinden
Neunkirchen und Mantel



Krippe aus Kolumbien (Photo Ruhs)

Liebe Gemeindeglieder!

Wir leben in einer verrückten Zeit. Ver-rückt im Vergleich zu den Jahren und zu dem Leben, das wir vor fünf, zehn oder noch mehr Jahren hatten. Nein, die gute alte Zeit gab es nicht. Auch damals gab es (atomares) Säbel-rasseln und Bedrohungen, Terror und Kriege, Krankheiten und Tod, Waldsterben. Vielleicht habe ich die Zeit damals einfach anders erlebt und empfunden als Kind, Jugendlicher und Erwachsener mit z.B. dreißig Jahren.

Mitten in dieser ver-rückten Zeit beginnen wir ein neues Kirchenjahr. Es bringt uns die Geschichte Gottes mit seinen Menschen, mit mir nahe. Auf sie will ich wieder neu hören, will mich neu ansprechen und mir immer wieder auf's Neue den Segen Gottes, seine Mutmachung zusagen lassen:

Möge die Zeit des Advents unter Gottes Segen stehen.

Mögen diese Wochen in Gelassenheit und Ruhe vergehen als eine Zeit der Vorbereitung auf Jesu Geburt und die frohe Botschaft von Weihnachten.

Möge Gott jeden Morgen auf's Neue
Hoffnung und Vertrauen schenken und alle Sorgen und Ängste mildern.

Möge jeder Tag
durch besondere Begegnungen aufgehellt und bereichert werden.

Möge das Staunen
über die alltäglichen Wunder die langen Nachmittage verkürzen.

Mögen bis zum Abend
alle Verletzungen geheilt und alles Zerbrochene gekittet sein.

Möge das Licht Gottes
in der Dunkelheit der rauen Winternächte aufstrahlen.

Mögen Entschlossenheit, Fantasie und Mut wachsen
und zu einem Fest der Freude und des Friedens beitragen.

Möge die Zeit des Advents
von Gott begleitet sein und in das weihnachtliche Ziel führen.

Auszeit für die Seele 2015

Evang.-Luth. Pfarramt, Bgm.-Bärnklaus-Str. 6, 92637 Weiden-Neunkirchen
Tel.: 0961 / 28333 email: pfarramt.neunkirchen.mantel@elkb.de
homepage: www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de

Bürozeiten: in aller Regel Mittwoch und Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr.

Konto Neunkirchen: DE34 7539 0000 0000 4502 86

Konto Mantel: DE43 7539 0000 0000 1328 37

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefs: Pfarrer Andreas J. Ruhs.

Persönliche Daten sind ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

VERANSTALTUNGEN

Advent in unseren Orten

OWV-Waldweihnacht

18. Dezember, 18.00 Uhr, Waldforum Rupprechtsreuth.

Neunkirchen: Adventsfenster

29. November, 18.00 Uhr, kath. Pfarrgemeindehaus.

6. Dezember, 18.00 Uhr, kath. Pfarrgemeindehaus.

13. Dezember, 18.00 Uhr, Familie Pröllß, Bgm.-Bärnklaus-Str. 5.

20. Dezember, 18.00 Uhr, evang. Pfarrhaus.

Mantel:

1. Dezember, 19.00 Uhr: Auszeit in der kath. Kirche.

8. Dezember, 18.00 Uhr: Zeit zum Innehalten in der evang. Kirche.

15. Dezember, 19.00 Uhr: Auszeit in der kath. Kirche.

22. Dezember, 18.00 Uhr: Zeit zum Innehalten in der evang. Kirche.



64. Aktion B R O T für die W E L T

Neues Wissen für die Zukunft

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag



damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes

geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot und die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Spendentüten liegen dem Gemeindebrief bei.

Spenden können bis zum 6. Januar abgegeben werden !

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)